

IMEW gGmbH • Warschauer Straße 58 A • 10243 Berlin

An die
Fraktionsvorsitzenden von CDU/CSU,
Bündnis 90/Die Grünen und FDP
im Deutschen Bundestag

c/o IMEW gGmbH

Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft

Warschauer Straße 58 A, 10243 Berlin

Telefon: 030 293817-70

Fax: 030 293817-80

Internet: www.teilhabeorschung.org

Mail: teilhabeorschung@imew.de

9. Oktober 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Aktionsbündnis Teilhabeforschung gratuliert Ihnen und Ihrer Partei sehr herzlich zu einer erfolgreichen Bundestagswahl 2017! Für die laufenden Koalitionsverhandlungen wünschen wir Ihnen viel Kraft und gutes Gelingen.

Als Aktionsbündnis Teilhabeforschung, einem breiten Zusammenschluss von Selbsthilfeverbänden, Wissenschaftlern, Fachgesellschaften, akademischen Institutionen sowie Fach- und Wohlfahrtsverbänden, bitten wir um die Aufnahme des folgenden Zieles in die Koalitionsvereinbarung und das kommende Regierungsprogramm:

„Durch eine stärkere Förderung der Teilhabeforschung unterstützt die Bundesregierung die Entwicklung zu einer inklusiven Gesellschaft im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention.“

Begründung:

In der **UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK)** ist die „volle und wirksame Teilhabe an der Gesellschaft und Einbeziehung in die Gesellschaft“ ein zentraler Grundsatz. Deutschland hat sich 2009 mit der Ratifizierung der UN-BRK dazu verpflichtet, alle Maßnahmen und Politiken auf die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auszurichten. Vor diesem Hintergrund muss es Ziel der Bundesregierung sein, die deutschsprachige Forschungslandschaft über die Lebenslagen behinderter und chronisch erkrankter Menschen grundlegend und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und auszubauen. Teilhabeforschung untersucht, wie Personen in den verschiedenen **gesellschaftlichen Teilsystemen einbezogen** werden und welche Aktivitäten und Bedingungen die **Teilhabe von Menschen mit Behinderungen fördern oder erschweren**.

Von besonderer Bedeutung – gerade auch vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte – sind **partizipative Forschungsmethoden**. Letztlich geht es um Unterstützung und Stärkung von Teilhabeforschung mit dem Ziel, Transformationsprozesse in Hinblick auf eine inklusive Gesellschaft zu initiieren.

Gern stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Koordinierungsgruppe des Aktionsbündnisses
Teilhabeforschung



Barbara Vieweg
(Sprecherin Aktionsbündnis Teilhabeforschung)



Prof. Dr. Markus Schäfers
(Sprecher Aktionsbündnis Teilhabeforschung)